

Part-FCL Fragenkatalog

BPL (Heißluft)

gemäß Verordnung (EU) 1178/2011 und AMC FCL.115, .120, 210, .215

(Auszug)

60 – Betriebliche Verfahren

Herausgeber: EDUCADEMY GmbH info@aircademy.com

COPYRIGHT Vermerk:

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Die kommerzielle Nutzung des Werkes oder Ausschnitte aus dem Werk in Lehr- und Lernmedien ist nur nach vorheriger Zustimmung durch die Herausgeber erlaubt. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Herausgeber

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug ca. 75% der Aufgaben des gesamten Prüfungsfragenkataloges enthält. In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

Revision & Qualitätssicherung

Im Rahmen der stetigen Revision und Aktualisierung der internationalen Fragendatenbank für Privatpiloten (ECQB-PPL) sind wir stetig auf der Suche nach fachkompetenten Experten. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich per E-Mail an experts@aircademy.com.

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an info@aircademy.com.

1 Bei einem geplanten Flug über Wasser kann während einer gewissen Zeitspanne im Falle einer Notlandung kein Land erreicht werden.

	Worauf ist zu achten? (1,00 P.)			
		Für alle Insassen müssen Rettungswesten oder Rettungsboote vorhanden sein Während des gesamten Fluges muss Kontakt zur nächsten Flugverkehrskontrollstelle bestehen Während des gesamten Fluges muss der Transpondercode 7600 geschaltet sein Der Flugplan für diesen Flug muss die exakten Wegpunkte (waypoints) enthalten		
2	Eine	Windscherung ist (1,00 P.)		
		ein meteorologisches Fallwind-Phänomen an der Nordseite der Alpen. die langsame Zunahme der Windgeschwindigkeit in Höhen oberhalb von 13.000 ft. eine Änderung der mittleren Windgeschwindigkeit um mehr als 15 kt. eine vertikale oder horizontale Änderung von Windgeschwindigkeit und Windrichtung.		
3	Welche Wettererscheinung begünstigt das Auftreten von horizontalen Scherwinden (windshear)? (1,00 P.)			
		Stabile Hochdruckwetterlage Gewitter Nebelwetterlage Winterliche Warmfront		
4		elcher der folgenden Situationen kann mit Windscherung (windshear) gerechnet len? (1,00 P.)		
		Bei dem Durchgang einer Warmfront Während einer Inversionswetterlage An Sommertagen mit südöstlicher Windlage Bei Windstille an einem winterlichen Tag		
5	Wod	urch entstehen Wirbelschleppen? (1,00 P.)		
		Durch Verwirbelungen im Lee von Gebirgen Durch Scherwinde im Bereich der Tragflächenenden Durch den Abgasstrahl von Strahltriebwerken Durch den Druckausgleich am Randbogen einer Tragfläche		
6	Wirbelschleppen sind besonders stark, wenn ein Flugzeug (1,00 P.)			
		schnell fliegt. langsam fliegt. niedrig fliegt. hoch fliegt.		

′	Dei	remperaturen unter o C negt der Brennerdruck bei 0,2 MFa (2 bar).		
	Darf mit dem Heißluftballon gestartet werden? (1,00 P.)			
		Ja, weil die Außenlufttemperaturen sehr niedrig sind, genügt eine niedrige Hüllentemperatur Nur bei Doppelbrennersystemen Nein, der Brennerdruck ist zu gering Ja, ohne weiters		
8	Die Aufrüstmannschaft ist vor dem Aufrüsten auf das Verhalten bei plötzlich auftretenden kritischen Situationen zu unterweisen. (1,00 P.)			
		zweimal vom Ballonführer mindestens zwei Tage vorher nur bei böigem Wind		
9	Ein	Ballonführer plant zum Start eine oder mehrere Aufrüstflaschen zu verwenden.		
	Für eine sichere Aufrüstung (1,00 P.)			
		sind die Aufrüstflaschen innen im Korb zu befestigen. sind zwei Aufrüstflaschen (eine innen und eine außen) zu verwenden dürfen keine Aufrüstflaschen eingesetzt werden sind die Aufrüstflaschen, für einen anschließenden schnellen Start, außen zu platzieren		
10	Wol	nin erfolgt das Auslegen der Hülle eines Heißluftballons? (1,00 P.)		
		Auf die sonnenzugewandten Seite des Korbes Auf die Luvseite des Korbes Auf die sonnenabgewandten Seite des Korbes Auf die Leeseite des Korbes		
11	Wer hat beim Aufrüsten eines Heißluftballons feste, feuerhemmende Handschuhe und alle Körperteile bedeckende Kleidung zu tragen? (1,00 P.)			
		nur die Aufrüstmannschaft Freiballonführer, Aufrüstmannschaft und alle Zuschauer der Freiballonführer und die Aufrüstmannschaft nur der Freiballonführer		
12	Was	s ist beim Abstieg über einer erwärmten Wasseroberfläche zu erwarten? (1,00 P.)		
		Die Sinkgeschwindigkeit erhöht sich. Die Sinkgeschwindigkeit verringert sich. Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt ab. Die Fahrtgeschwindigkeit nimmt zu		

13	Was ist bei einer längeren Überwasserfahrt zu beachten? (1,00 P.)			
		Es muss ein Transponder mitgeführt werden. Es müssen für alle Korbinsassen Schwimmwesten oder Schlauchboote mitgeführt werden. Es muss ein Flugplan mit genauer Streckenführung aufgegeben werden. Es muss laufend Sprechfunkverbindung mit einer Flugsicherungsstelle aufrechterhalten werden.		
14	Was ist bei mittleren Windstärken bei wolkenfreier Fahrt im Gebirge zu beachten? (1,00 P.)			
		Nachlassende Brennerleistung. Leewirkungen und starke Auf- und Abwinde. Zu geringe Anzeige des Höhenmessers. Vereisungsgefahr.		
15		rend einer Ballonfahrt werden die Sichtverhältnisse immer schlechter, n die Wolkenuntergrenze sinkt in Fahrtrichtung immer weiter ab.		
	Wie	sollte sich der Ballonführer verhalten? (1,00 P.)		
		In der verbleibenden Höhe die Fahrt fortsetzen Mit Hilfe von GPS oder Funknavigation die Fahrt in den Wolken fortsetzen Die nächste Gelegenheit zur Landung nutzen Die Wolkendecke durchstoßen und über den Wolken weiterfahren		
16		er welchen Wetterbedingungen sind keine Gefahren für eine Ballonfahrt zu arten? (1,00 P.)		
		Bei einer herannahenden Kaltfront. Bei Hochdruckwetterlagen vor Sonnenuntergang. Bei einer herannahenden Warmfront. In der Nähe von Schauern oder Gewittern.		
17	Mit welchen Windverhältnissen ist in der Nähe von starken Schauern oder Gewittern zu rechnen? (1,00 P.)			
		Mit starken Böen aus unterschiedlichen Richtungen. Mit gleichbleibendem Wind aus Richtung Schauer. Mit gleichbleibendem Wind in Richtung Schauer. Mit Windstille bei Durchgang des Schauers.		
18	Wie	dürfen Mitfahrer den Ballonfahrer bei den Landevorbereitungen unterstützen?		
-	(1,00 P.)			
		Durch Verstauen von losen Gegenständen Durch Betätigung des Reißgurtes Durch Betätigung der Notöffnung Durch Betätigung des Ventils		

19	Welche Kriterien sind bei der Auswahl eines Landeplatzes primär von Bedeutung? 1. Hindernisfreiheit 2. Höhenlage des Platzes 3. Stärke des Bodenwindes (1,00 P.)		
		1, 2 und 3 2 und 3 1 und 3 1 und 2	
20	Weld P.)	ches Windsystem birgt für eine Ballonfahrt in den Alpen besondere Gefahr? (1,00	
		Scirocco Föhn Mistral Bora	
21	Was P.)	ist vor dem Aufsetzen eines Heißluftballons für die Landung zu beachten? (1,00	
		Die Verfolger sind zu verständigen. Die Zeit ist zu notieren. Das Funkgerät ist abzuschalten. Die Gaszufuhr der Zündflammen ist zu schließen.	
22	Won	nit muss der Ballonführer an schwachwindigen Sommertagen rechnen? (1,00 P.)	
		Mit Windscherungen Mit stark erhitzten Bodenschichten Mit Kaltlufttropfen am Boden Mit einer starken Bodeninversion	
23	Was (1,00	ist zu tun, wenn während der Fahrt durch Thermik der Heißluftballon stark steigt? P.)	
		Es ist weiterhin zu heizen, um die Hüllentemperatur zu halten. Der Brenner ist sofort abzustellen. Es muss sofort die Reißleine gezogen werden. Es muss besonders stark geheizt werden.	

24	Womit hat der Ballonführer beim Abstieg zur Landung in stark unterkühlte, bodennahe Luftschichten zu rechnen? (1,00 P.)		
		Plötzliche Änderung der Fahrt. Ballon beginnt zu steigen. Starkes Durchfallen beim Eintauchen in die kühlen Luftschichten. Aufschwimmen auf der kalten Luftschicht.	
25	War	nn sind im Falle einer Wasserlandung die Schwimmwesten aufzublasen? (1,00 P.)	
		Vor dem Aufsetzen auf der Wasseroberfläche. Nach der Landung Im Korb, wenn zu erwarten ist, dass der Korb verlassen werden muss. Nach dem Verlassen des Korbes. Noch während der Fahrt über Wasser.	
26	Warum muss bei Fahrt mit einem Heißluftballon eine alternative Zündquelle mitgeführt werden? (1,00 P.)		
		Um bei Dunkelheit die Dichtigkeit der Schlauchanschlüsse prüfen zu können. Um nach einer Notlandung Lichtsignale durch ein Lagerfeuer geben zu können. Um bei Ausfall der Pilotflammen diese oder den Brenner zünden zu können. Als Notbeleuchtung bei Einbruch der Nacht.	
27		s hat es zur Folge, wenn der Druck am Brennerventil weniger als 0,28 MPa (2,8 bar) ägt? (1,00 P.)	
		Es darf nicht gestartet werden. Der Druck in der FG-Flasche darf durch Azetylen erhöht werden. Das Heizsystem kann beschädigt werden. Die FG-Flasche muss mit der Flamme angewärmt werden.	
28	Was ist durch den Ballonführer zu tun, wenn bei einem Heißluftballon mit Doppelbrennersystem ein Fahrventil ausgefallen ist? (1,00 P.)		
		Es sollte ein Notruf abgesetzt werden. Die Fahrt kann mit dem anderen Brenner gesetzt werden. Die Fahrt ist sofort abzubrechen. Es müssen sofort beide Brenner abgestellt werden.	
29		rößerer Höhe fällt das gesamte Heizsystem eines Heißluftballons aus.	
	Mit welcher maximalen Sinkgeschwindigkeit muss der Freiballonführer am Boden rechnen? (1,00 P.)		
		Mit etwa 4,5 m/s Mit etwa 6,5 m/s Mit etwa 2,5 m/s Mit etwa 2,5 m/s	

30	Was hat es zur Folge, wenn die FG-Flaschen eines Heißluftballons bei Temperaturen unter 0° C volumerisch (80%) gefüllt wurden? (1,00 P.)		
		Ein zu geringer Druck bei hohen Temperaturen. Geringeres Volumen in den FG-Flaschen bei höheren Temperaturen. Geringere Brennerleistung bei höheren Temperaturen. Die FG-Flaschen sind überfüllt.	
31		n Aufrüsten eines Heißluftballons erhält die Hülle ein etwa 1,50 m x 1,00 m es Loch.	
	Darf	der Ballonführer starten? (1,00 P.)	
		Ja, wenn die Zuladung verringert wird. Ja, wenn dies das Flughandbuch erlaubt. Ja, wenn die Mitfahrer einverstanden sind. Nein, die Hülle muss zunächst repariert werden.	
32	Bei Ausfall der Funkverbindung eines Freiballons innerhalb einer Kontrollzone ist (1,00 P.)		
		die augenblickliche Fahrhöhe bis zum Verlassen der Kontrollzone zu halten. dies unter Sichtflugbedingungen (VMC) belanglos. der Transponder auf A Code 7500 zu schalten. die Fahrt entsprechend der letzten Freigabe fortzusetzen; bei drohender Gefahr ist sofort eine Landung einzuleiten.	
33	Wie hat sich der Führer eines Heißluftballons bei einem Feuerausbruch am Boden zu verhalten?		
	Als erste Maßnahme (1,00 P.)		
		ist der Bereich des Brenners sofort zu verlassen. sind die Ventile der FG-Flaschen zu schließen. ist der Feuerlöscher einzusetzen. ist über Funk ein Notruf abzusetzen.	